

# TOTE ODER LEBENDIGE SCHWEIZ?

VON

PAUL LANG

„Die ernsthafteste und geistvollste, die  
originellste Staatsschrift der letzten Jahre“  
Glerner Nachrichten

VOLKSAUSGABE

2.—4. TAUSEND

M C M X X X I I I

---

Rascher & Cie. AG., Verlag, Zürich,  
Leipzig und Stuttgart

Studienbibliothek  
zur Geschichte der  
Arbeiterbewegung  
Zürich ★

## Inhalt.

Seite

1. Grundsätzliches: Politik als Organik und Politik als Mechanik.

Die unendliche Bewegung im Leben des Einzelnen und im Leben des Volksganzen — Massenpsychologische Besonderheiten — Die 3 Verhaltensweisen der Triebe — Unterschied zwischen Geist und Intellekt — Der Kreislauf Trieb - Geist - Materie — Die Generation als Geistträger in der Politik — Kompensation zwischen Staatsform und Gesellschaftsinhalt — Mehrheit der Spannungen vor Revolutionen — Schilderung der 3 Epochen im Politischen: Mechanik - Organik - Mechanik . . . . .

1

2. Kritik: Die mechanische Politik gegenwärtiger Eidgenossenschaft.

Zusammenfassung des ersten Vortrags — Die 3 Ebenen der Schweizergeschichte — Das demokratische und das aristokratische Prinzip in der Eidgenossenschaft vom Ursprung bis 1798 — Demokratismus in der Organik und in der Mechanik — Überwertung des Wirtschaftlichen in jeder mechanischen Epoche — Rezeption von Marxismus und Klassenkampf als Ausdruck der Mechanik — 3 Schwierigkeiten für das Verständnis des politischen Wechselrhythmus — Die mildernde Rolle der Kompensation — Keine Kompensation bei der jüngsten Generation . . . . .

47

3. Programm: Die Möglichkeiten organischer Politik einer zukünftigen Eidgenossenschaft.

V

	Seite
A. Die Integrierung des Aristokratismus: Der mittlere Zustand zwischen Aristokratismus und Demokratismus — Notwendige Wiederbelebung des Aristokratischen — Neue Züge des kommenden Aristokratismus — Die 5 Arten von Aristokraten — Aristokratismus der Leistung entspricht echtem, noch nicht verwirklichtem Demokratismus . . . . .	93
B. Der Ausgleich zwischen Demokratismus und Aristokratismus innerhalb der drei Gewalten: 1. Volk: Jakob Dubs und das Referendum — Abbau der Volksrechte — Änderung der politischen Mündigkeit — 2. Parlament: Reform des Parlaments — Die korporative Ordnung — 3. Regierung: Reform des Bundesrats — Reform der Bundesverwaltung — Der Landammann . . . . .	107
C. Der Ausgleich zwischen welschschweizerischem Föderalismus und deutschschweizerischem Zentralismus . . . . .	139
D. Schlußfolgerungen: Die nur durch wahrhafte Führer zu erfüllende Forderung des Ausgleichs ist eine europäische Forderung — Nahende Sturmzeit gebietet sofortige Inangriffnahme der Vorbereitungen zu einer totalen Verfassungsrevision — Die Parteien in ihrer gegenwärtigen Gestalt unfähig dazu . . . . .	145
4. Zwölf zusammenfassende Thesen . . . . .	154